



## Umarmt die Bäume oder hug a tree!!!

Bevor irgendwer weiter liest, möchte ich ihn/sie doch bitten, nach draussen zu gehen, sich den nächsten Baum zu krallen, und ihn einmal kräftig zu umarmen! Eine Balkontopfpflanze ginge zur Not auch, solange sie etwas stammähnliches aufweisen kann. Scheut euch nicht, bei dieser Übung vor fremden, verwunderlichen Blicken, im Gegenteil, animiert die Leute, es euch gleich zu tun! Keine Sorge, ihr lest jetzt weder eine Einleitung zu einem antroposophischen Selbstfindungskurs, noch werdet ihr einen Einzahlungsschein vorfinden, bei dessen Einzahlung euch eine wunderbare Heilung bevorsteht, noch bin ich in dieser kurzen Zeit zum Fengshui-Berater geworden. Ja aber wieso erzähle ich dann solche Sachen?! Nicht, dass die oben genannten Beispiele schlecht wären (ausser vielleicht das mit den Einzahlungsscheinen), aber wer kommt denn ernsthaft schon auf die Idee einen Baum zu umarmen? Dranpinkeln ja, jederzeit, aber umarmen...ich weiss nicht. Ich merke, ich muss meine Einleitung wohl etwas genauer erklären. Heute, während der Abfahrt in Richtung Schwarzes Meer, fuhren wir stundenlang durch bewaldete Täler dem Meer entgegen. Und auch von der Küstenstrasse aus sieht man auf der einen Seite stark bewaldete Hänge aufsteigen. Bei ihrem Anblick fing ich augenblicklich an zu strahlen und brachte es auch so schnell nicht mehr weg. Seit Bulgarien sind wir nie mehr so richtig durch einen Wald gefahren. Der Park in Istanbul war ja gut und recht, aber so richtig zählen tut das nicht. Wenn ich jetzt also jedem, der Bäume und Wälder tagtäglich um sich rum hat, empfehle einen Baum zu umarmen, oder von mir aus gleich einen ganzen Wald, weiss ich, wovon ich spreche. Eine Landschaft ohne Wald kann bestimmt auch schön sein, doch irgendwie fehlt etwas. Kommt noch dazu, dass wo es Wald hat, auch Sägereien sind und es dort wiederum herrlich nach Holz riecht! Wer bis jetzt noch skeptisch war, versuche also einmal, sich in meine Lage zu versetzen: Seit Wochen keinen richtigen Wald mehr gesehen, den Wind nicht in den Blättern spielen gehört, dem Spiel von Licht und Schatten durch die Baumkrone nicht zugesehen und dann das!! Der Wind spielt liebevoll mit den Blättern und Nadeln des Waldes, die Sonne scheint lieblich durch die Kronen und das ganze Tal ist erfüllt mit dem Duft frisch geschnittenen Holzes! Und mittendrin fährt einer, der seit (viel zu) langer Zeit keinen Wald gesehen hat! Wer könnte da nicht anders, als mir einen Gefallen zu tun und den nächst besten Baum zu umarmen und dabei kurz an mich zu denken?! Denn die nächste baumlose Strecke kommt bestimmt!!



Um es noch mit einem neumodischen Spruch auszudrücken:

**Feel free  
Hug a tree!!**

**Und gniesseds!!**